

Erdt-Gruppe nutzt Ertrag der Photovoltaikanlage zum Kühlen

Pharma-Packing mit grünem Strom

Die Ansprüche der Pharma-branchen an ihre Dienstleister sind hoch. Neben Hygiene und Zertifizierungen spielt hier die Temperatur in Halle und Lager eine große Rolle. Die Energie für Spitzenkühlung und Gefahrstofflagerung stammt bei der Erdt-Gruppe von der Sonne. Die Kontraktpacker aus Viernheim nutzen ihren selbst erzeugten Strom zu 37 Prozent selbst.



Torsten Kühlwein,
Geschäftsführer der Erdt
Consulting GmbH, Viernheim



Björn Lamprecht,
Geschäftsführer, Goldbeck
Solar GmbH, Bielefeld

anlage, aber auch Computer und sonstige Verbraucher. Außerdem werden die Gabelstapler und das Firmenelektroauto mit dem Sonnenstrom betankt. Etwa 37 Prozent des selbst erzeugten Stroms kann der Mittelständler auf diese Weise selbst verbrauchen. Was am Wochenende oder zu Randzeiten zusätzlich anfällt, wird gegen eine Vergütung in das öffentliche Netz eingespeist. „Wir haben in den letzten beiden Jahren sogar mehr Ertrag geschafft, als uns der Projektierer Goldbeck Solar prognostiziert hatte“, freut sich Kühlwein. Das könnte an den sonnenreichen Sommern gelegen haben. Aber sicher spielten die professionelle

Ausrichtung und die gute Qualität ebenso eine Rolle.

Betreiber temperaturgeführter Lager profitieren von einer Solaranlage

„Logistikdienstleister, die einen größeren Teil ihres Lagers temperieren, profitieren auf alle Fälle wirtschaftlich von einer Solaranlage“, weiß Geschäftsführer von Goldbeck Solar, Björn Lamprecht. Sein Team dimensionierte und errichtete die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Neubaus bei Erdt. Wer den Strom selbst verbraucht und nur die Überschüsse

Seit 2013 steht die neu errichtete Logistikhalle in Viernheim mit rund 10000 m². Sie entspricht neuesten energetischen Standards.

Auf rund einem Drittel der Fläche werden Blutzuckertestsets und andere Produkte aus dem Pharma- und Diagnostikbereich systematisch mit Null-Fehler-Toleranz verpackt und auf den Weg zum Kunden gebracht. Hier herrscht durchweg eine für die Mitarbeiter angenehme Temperatur von 19 bis 22 °C. Das Lager mit bis zu 8000 Palettenstellplätzen, das etwa zwei Drittel des Logistikzentrums einnimmt, ist auf 17 bis 19 °C eingestellt. „Bei medizinischem Zubehör geht es um die Sicherheit für den Endverbraucher. Neben höchster Qualität beim Handling ist daher eine konstante Temperatur eine wichtige Voraussetzung für ein qualitativ hochwertiges Ergebnis“, sagt Geschäftsführer Torsten Kühlwein. Für Gefahrstoffe hält der Logistikdienstleister außerdem drei Container bereit, in denen insgesamt 35 Paletten Platz finden. Die Investition in die blauen Behälter mit 8 m Länge und 1,5 m Breite auf 3,80 m Höhe war nötig geworden, weil ein Erdt-Kunde hier medizinische Produkte einlagert, erklärt Alexander Heiß. Der 42-jährige Ingenieur leitet die Logistik des Mittelständlers. Gelagert werden seit 2015 Reagenzien für Labortests. Die fertig konfek-

tionierte Ware wird an den Kunden geliefert und geht von dort aus an Abnehmer in ganz Europa. Es handelt sich um zwei Container mit je zwölf Palettenstellplätzen im Temperaturraum von 15 bis 25 °C sowie um einen weiteren Container mit einer Kühlanlage für Temperaturen von 2 bis 8 °C.

Die 2700 m² Modulfläche umfassende Photovoltaikanlage auf dem Dach des Logistikzentrums erwirtschaftet im Jahr 472.000 kWh bei einer Leistung von 400 kWp. Dieser grüne Strom wird in das Netz des Dienstleisters eingespeist und versorgt natürlich die Kühl-



Das Logistikzentrum der Erdt-Gruppe in Viernheim wurde 2013 in Betrieb genommen. Der durch die Solarzellen auf dem Dach erzeugte Strom wird zu 37 Prozent selbst genutzt



Bei Erdt werden die Kühlung des Logistikzentrums sowie Computer und andere Verbraucher mit Sonnenstrom gespeist

einsteigt, kann Renditen von acht bis zwölf Prozent erwirtschaften, sagt der Branchenkenner. Oft habe sich die Investition binnen sieben Jahren rentiert. Wer seinen Strom selbst erzeugt, macht sich nicht nur unabhängig von den Energieversorgern und deren schwankender Strompreise. „Eine Photovoltaikanlage macht Energiekosten planbar und lässt damit langfristige Strategien zu“, sagt Lamprecht. Außerdem stellt der Solarexperte sinkende Preise bei Speichersystemen fest, die damit zusehends rentabler werden. „So können Unternehmen ihre Eigenverbrauchsquote auf 70 bis 80 Prozent erhöhen.“

Rein wirtschaftlich gesehen, sind Photovoltaikanlagen ein Plusge-

schaft. Denn während eine regenerative Kilowattstunde vom eigenen Dach rund sechs Cent kostet, verlangt der Versorger 18 Cent. „Der selbst verbrauchte Strom ist der beste“, fasst Lamprecht zusammen. Wer eine Kilowattstunde einspeist, bekommt dafür im Schnitt nur noch zehn Cent rückvergütet.

Der Erdt-Neubau vor knapp drei Jahren war dringend notwendig gewesen. Durch stetiges Wachstum hatte der Kontraktlogistikdienstleister immer wieder Hallen in Viernheim und Umgebung anmieten müssen. „Schließlich führen wir nicht nur die Waren, sondern auch die Mitarbeiter zwischen den einzelnen Standorten hin und her“, sagt Geschäftsführer Kühlwein. Ob und wo neu

gebaut werden sollte, war durch das Führungsteam langfristig geplant und gut überlegt. Die Realisierung dauerte dann nur noch neun Monate. Auf einen Generalunternehmer verzichtete Erdt. Sie heuerte die Firmen an und ließ den Fortschritt durch einen Architekten überwachen.

Angenehme Temperaturen durch Solarstrom

Und das Energiekonzept des Neubaus ist ausgeklügelt. Durch Deckenstrahlplatten wird im Sommer kaltes Wasser und im Winter warmes Wasser gepumpt. Auf diese Weise entsteht ein angenehmes Raumklima. Die Pumpe wird ebenfalls mit Photovoltaikstrom betrieben. Spitzen deckt eine Gastherme ab. Damit Wärme oder Kühle nicht gleich nach außen entweichen, ist das Gebäude mit einem U_i-Wert von 0,241 gegen die Dachfläche und die Außenwand mit einem U_i-Wert von 0,387 effizient gedämmt.

Für die nächsten drei bis fünf Jahre fühlt sich Kühlwein, was die Infrastruktur und die Platzausstattung angeht, gut aufgestellt. „Wir sind insgesamt sehr zufrieden mit den Räumlichkeiten“, sagt er. Als Logistikdienstleister lebt er von seiner Flexibilität, die ihm der Firmensitz ermöglicht. „Immer wieder erweitern wir das Lager um einige Regale oder verkleinern uns zu Gunsten anderer benötigter Flächen. So können wir optimal auf die Bedürfnisse unserer Kunden reagieren.“ Sowohl im Medizin- als auch im Pharmabereich ist mit weiteren Beauftragungen zu rechnen, aber auch in anderen Geschäftsbereichen will Erdt wachsen. Ferner prüft das Unternehmen den Einsatz weiterer Elektroautos und -busse – betrieben mit regenerativem Strom.

Leila Haidar



Erdt bietet Logistikleistungen für verschiedene Branchen an, auch für Kunden aus dem Medizin- und Pharmabereich

Verlag:
Verlag Industrie und Logistik GmbH
Kolbäckerstraße 48
70567 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 75 86 46 55
Telefax: +49 (0) 711 75 86 46 57
www.fm-online.de

Geschäftsführer:
Hans-Martin Piazza

Redaktion:
Hans-Martin Piazza (Chefredakteur)
Telefon: +49 (0) 711 75 86 46 55
Telefax: +49 (0) 711 75 86 46 57
E-Mail: piazza@fm-online.de

Horst Eisenmann (Redakteur)
Holdermannstraße 18
70567 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 22092 31
Telefax: +49 (0) 711 22092 32
E-Mail: eisenmann@fm-online.de

Anschrift der Redaktion:
Verlag Industrie und Logistik GmbH
Kolbäckerstraße 48
70567 Stuttgart

Korrespondenz:
Gerd Fahry, Hermsdorf
Telefon: 01 72-341 1961
E-Mail: fahry@fm-online.de

Anzeigenverkauf, Medienberatung:
Dietmar Gutekunst
Telefon: +49 (0) 711 79 48 81 49
E-Mail: gutekunst@fm-online.de
Breitschwertstraße 12
70378 Stuttgart

Vera Sebastian
Telefon: +49 (0) 89 31 20 338 21
Telefax: +49 (0) 89 31 20 338 25
E-Mail: sebastian@fm-online.de
Seestraße 18
80802 München

Leserservice, Adressverwaltung:
E-Mail: leserservice@fm-online.de

FM erscheint monatlich (mit zwei Doppelausgaben). Bezugspreise Inland: 79 Euro einschließlich Versandkosten und MwSt.; Ausland: 83,50 Euro einschließlich Versandkosten. Einzelverkaufspreis: 8,10 Euro einschließlich MwSt. Die Mitglieder des VDMA-Fachverbandes Förder-technik und Intralogistik und die des Verbands für Lagertechnik und Betriebseinrichtungen erhalten FM DAS LOGISTIK-MAGAZIN im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

Druckauflage: 16.200 (IVW, 2. Quartal 2015). Gekennzeichnete Artikel stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Redaktion dar. Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 43 vom 1. 10. 2015.

Bankverbindung: BW-Bank Stuttgart
BIC: SOLADEST600
IBAN: DE07 6005 0101 0002 1449 88
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Stuttgart
Druck: Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg
Printed in Germany

© 2016 by Verlag Industrie und Logistik GmbH, 70567 Stuttgart.
ISSN 1610-5613
48. Jahrgang

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.

www.erdt-gruppe.de
www.goldbeck-solar.de